

zugleich auszublasen und Schicht zu machen. Solchen Silberkuchen aber bekömmt endlich durch den Schichtmeister der Silberbrenner/welchen er im Brennhauf auff die Tefte setzet/dieselben mit Kohlen bedeckt/das Gebläße anlasset und treibet/rühret mit dem Rührhacken das geschmolzene und gehende Silber gemacht/das es nicht einen Bleyfack behalten möge/samlet die Hahnen und Schrotlein/erlernet durch die ausgeschlagenen Probe den gewissen Halt der Brandsilver/wenn selbige weiß/glat und geschmeidig zu finden ist. Ist demnach das Silber rein auff 15. Loth und 3. Dvintlein gebrennet/leschet ers abe/hebets aus dem Test/bürstets/hämmerts/wiegets/zeichnet das Gewicht und Zeche drauff/und liefert es wieder durch den Schichtmeister in den Zehenden/aus welchen den da der Waradin eine Probe gehauen/und auff die feine probiret hat/es auff den Silberwagen in die Münze geschicket/und mit geschlagener Münze verwechselt wird.

PARTIS SPECIALIS

CAP. IV.

De

Hermundurorum Metallurgiæ argentariæ
causa finali.

SUMMARI A.

Finis §. 1. datur varius. *Principalis simpliciter* §. 2. est gloria DEI; *Principalis κατὰ τὴν* respectu Principis tanquam cause principalis est decimarum perceptio, quod alterum caput juris circa argenti fodinas, §. 4. ad potestatem condendi ararii reduci posse censetur, non obstante, quod quidam §. 5. metallurgia culturam planè improbent, qui ea propter §. 6. refutantur. Namq; illa tam §. 7. pacis, quam §. 8. belli temporibus maximè conducit, & præterea à Principi §. 9. suppeditat materiam, ex qua §. 10. nummi cuduntur. Deinde §. 10. finis minus principalis respectu cultorum, sunt fructus metallici (Ausbeuth) qui tanquam

quam